

Sanierung Weilimdorf 4 – Stuttgart-Giebel

Themengruppe 1 "Wohnen und öffentlicher Raum"

12. Treffen am 17.09.2009 von 19 bis 21 Uhr im Haus der Begegnung

Verteiler: TG 1, IPG, BGG; Moderation und Protokoll: Carolin Schork

Anlage: Teilnehmerliste, Konzept Nachbarschaftsgespräche

TOP	Wer?	Bis wann?
<p>TOP 1 Planungen der SWSG im Krötenweg – Vorstellung durch Frau Retzlaff und Hr. Sigdi (SWSG) und Hr. Hehr (Landschaftsarchitekten Gänßle und Hehr)</p> <p>Hr. Hehr erläutert die Planung der Außenflächen im Krötenweg. Die wichtigsten Punkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die vorhandene Parkstruktur (viel Grün, Bäume und Wege) bleibt erhalten - es entsteht ein Quartiersplatz mit Aufenthaltsqualität an der Wendeplatte - es entsteht ein zusammenhängender Spielplatz, der wesentlich größer ist (760 m²), als nach Landesbauordnung vorgeschrieben wäre, der Bau des Spielplatzes beginnt voraussichtlich 2010 - die Garagen werden abgerissen, die Parkplätze werden neu geordnet: eine Seite des Krötenwegs ist für öffentliche, die andere Seite ist für vermietete Parkplätze vorgesehen - insgesamt gibt es nach der Sanierung des Krötenwegs mehr Parkplätze als zuvor, denn unter allen neu gebauten Häusern entstehen Tiefgaragen <p>Die TG 1 gibt überwiegend positive Rückmeldungen zum Freiraumkonzept im Krötenweg. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Parkplatzsituation heute kritisch ist und sich durch die Sanierung auf keinen Fall verschlechtern sollte. Einige TG-Mitglieder finden die Lage des Spielplatzes an der Engelbergstraße nicht optimal und würden diesen lieber zwischen den Häusern unterbringen. Dies wird jedoch von der SWSG abgelehnt, da man Nachbarschaftskonflikte befürchtet.</p> <p>Frau Retzlaff stellt die Planungen bezüglich der Gebäude vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> - es werden noch 2 Häuserblöcke abgerissen und neu gebaut (das erste neue Haus ist voraussichtlich im März 2011 fertig) 		

<ul style="list-style-type: none"> - in beiden Häuserblöcken Richtung Rappachstrasse entstehen Eigentumswohnungen - die Wohnungen im Neubau Krötenweg 20-22 sind nicht mehr an Wohnberechtigungsscheine gebunden - die bisherigen Mieter werden auf andere Wohnungen der SWSG (auch in anderen Stadtteilen) verteilt - alle neuen Gebäude werden mit einer Tiefgarage versehen, Stellplätze sind wohnungsgebunden - die Wohnungen in den Neubauten sind bis zu 80 m² groß, es entstehen 1,5-Zimmer-, 2-Zimmer-, 3-Zimmer-, 4-Zimmer-Wohnungen und auch eine 5-Zimmer-Wohnung - die kleinen Wohnungen sind seniorengerecht, es sind auch barrierefreie darunter (genaue Angaben wird Fr. Retzlaff ans Info-Eck senden) - alle sanierten und neu gebauten Gebäude der SWSG im Krötenweg haben einen Aufzug - Die Neubauten werden nach Energieeffizienz 55-Standard gebaut <p>Aus der TG 1 wird darauf hingewiesen, dass in den alten Wohnungen die Balkone zu hohe Schwellen haben. Das sollte in den Neubauten nicht passieren.</p> <p>Ansonsten wird das Gesamtkonzept der SWSG – bestehend aus sozialer Mischung, senioren- und familiengerechten Wohnungen, ansprechender Freiraumgestaltung, hohem Energieeffizienz-Standard – von den Teilnehmern der TG 1 sehr gelobt. Es sei gut, dass aufwendig und nachhaltig geplant wurde.</p>	Fr. Retzlaff	i.L. des Oktober
<p>TOP 2 Protokoll der letzten Sitzung und Rückmeldung zu den offenen Punkten</p> <p>Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen, es ist damit verabschiedet. Frau Schork geht die offen gebliebenen Punkte durch:</p> <p>1. Mittenfeldstr. 87 a und b, Reinhaltung des Abstandsgrüns</p> <p>Beide offenen Punkte betreffen den Bau- und Heimstättenverein und konnten durch Fr. Schork noch nicht geklärt werden. Sie wird Hr. Hahn bis zur nächsten Sitzung kontaktieren.</p> <p>2. Neue Abfallkörbe</p> <p>Kürzlich hat die AWS vier neue Abfalleimer nach Wunsch der TG 1 aufgestellt – vor allem im östlichen Teil Giebels entlang des Maisfelds und bei dem dortigen Tütenspender. Die TG 1 bittet darum, am unteren Ende des Spielplatzes (östli-</p>	Fr. Schork	8.10.09

<p>cher Eingang) einen weiteren Abfallkorb aufzustellen sowie am westlichen Tütenspender. Fr. Schork gibt diesen Wunsch an die AWS weiter.</p>	Fr. Schork	8.10.09
<p>2. Aufkleber für Mülleimer</p>		
<p>Die Aufkleber für die Mülleimer wurden von der Jugendfirma im Kinder- und Jugendhaus gedruckt. Das gemeinsame Bekleben der Abfallkörbe soll an einem Freitag Mittag ab 15 Uhr stattfinden. Dazu soll auch die Presse geladen werden, die Sprecher/innen der TG 1 können dann über alle Bestandteile der Aktion "Sauberer Giebel" (2 mal Let's Putz, Flyer, Hundekot-Tütenspender, Flyer, Bekleben der Abfallkörbe) Auskunft geben. Zum Mitwirken erklären sich prinzipiell bereit: Hr. Knauer, Hr. Fangmeyer, Hr. Paul, Fr. Heusler. Fr. Schork fragt noch Hr. Lan-ger und Fr. Riek. Frau Schork macht zeitnah einen Terminvorschlag und stimmt diesen mit der Presse ab.</p>	Hr. Knauer, Hr. Paul, Fr. Heusler Fr. Schork	zeitnah
<p>Da der Bereich "Öffentlicher Raum" vor Kurzem in TG 1 integriert wurde, spricht Frau Schork auch offene Punkte der ehemaligen TG 4 an.</p>		
<p>3. Geschwindigkeitsmessungen in der östlichen Mittenfeldstraße (siehe Protokolle der TG 4 vom 14.7.08 und 9.2.09)</p>		
<p>Messungen des Amts für öffentliche Ordnung im Jahre 2005 haben ergeben, dass die Geschwindigkeitsüberschreitungquote zwischen 3,7 % und 7,5 % liegen. Aufgrund dieser geringen Werte wird kein Handlungsbedarf gesehen. Die städtische Verkehrsüberwachung wird aber prüfen, ob das Geschwindigkeitsanzeigergerät im nächsten Quartal in der Mittenfeldstraße angebracht werden kann.</p>		
<p>TOP 3 Nachbarschaftsgespräche</p>		
<p>Hr. Fangmeyer stellt seinen Entwurf der Projektkonzeption vor (siehe Anlage). Wichtig ist, dass die Mieter zuvor informiert werden, dass bald jemand von der TG 1 bei ihnen klingelt. Dies soll doppelt geschehen: über Anschreiben in den Briefkästen und Aushänge in den Hauseingängen. Die TG 1 möchte das Projekt gerne angehen, aber es sollte noch weiter konkretisiert werden. Daher entwirft Herr Fangmeyer bis zur nächsten Sitzung ein Anschreiben an die Bewohner und einen Leitfaden für die Gespräche an der Haustür.</p>	Hr. Fangmeyer	8.10.09

<p>Als "Pilot-Häuserblock" wird die Mittenfeldstr. 120 – 128 festgelegt. Alle TG-Teilnehmer machen sich Gedanken, über welche weiteren Themen man Nachbarn miteinander ins Gespräch bringen könnte.</p>	<p>Alle TG-Teilnehmer</p>	<p>8.10.09</p>
<p>TOP 6 Sonstiges, Verabredungen</p> <p>1. Weinumtrunk Frau Schork lädt alle Anwesenden herzlich zum Weinumtrunk ein, den die Giebler Geschäftsleute (TG 4) organisieren. Die Veranstaltung ist am 25.9.09 von 15 bis 22 Uhr. Das Info-Eck macht einen Info-Stand mit T-Shirt-Verkauf. Drei Teilnehmer der TG 1 erklären sich bereit, das Info-Eck am Stand zu unterstützen: Fr. Heusler 15 - 17 Uhr Hr. Fangmeyer 17 - 19 Uhr Fr. Illner 19 - 20 Uhr</p> <p>2. Neues Projekt: Selbstlernzentrum (Neue Arbeit) In den Räumen der ehemaligen Drogerie Godel werden ca. 12 PC-Arbeitsplätze untergebracht. Sprachen und Software können dort selbstständig und auch in Gruppen erlernt werden. Das Selbstlernzentrum versteht sich als "Lern- und Jobtreff mit Bewerbungs- und Vermittlungsbüro" und bereichert das Bildungs- und Kulturangebot in Giebel.</p> <p>Nächster Termin: Donnerstag, den 8. Oktober 2009 um 19 Uhr im Haus der Begegnung</p> <p>Schwerpunkt: Planung der Nachbarschaftsgespräche</p>	<p>Fr. Heusler Hr. Fangmeyer Fr. Illner</p>	<p>25.9.09</p>

Index:

- TG Themengruppe
- TN Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- TO Tagesordnung
- RM Rückmeldung
- STM Stadtteilmanagement